

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
7 (1881)**

78 (2.4.1881)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-843460](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-843460)

Wilhelmshavener Tagblatt

und

amtlicher

Anzeiger



nebst Gratisbeigabe

„Sonntagsblatt“.

Anzeigen
nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaux, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die viergespaltene Corpusspaltel oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pfg., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet.

amtliches Publications-Organ für sämtliche kaiserl., königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinde Bant.

N^o 78. Sonnabend, den 2. April 1881. VII. Jahrgang.

Bestellungen auf das „Wilhelmshavener Tageblatt“ werden fortgesetzt entgegengenommen in unserer Expedition, No. 82, von den kaiserl. Postanstalten, sowie den Zeitungsträgern.

Tagesübersicht.
Berlin, 31. März. Der Prinz Heinrich von Preußen soll nach einer Meldung der „Hanauer Zeitung“ die Absicht haben, sich demnächst mit der Prinzessin Elisabeth, der zwanzigjährigen Tochter des Landgrafen von Hessen, zu verloben. Das „Berl. Tagebl.“ fügt dieser Mitteilung hinzu: Bestätigt sich die in allen Anzeichen wahrscheinlich klingende Nachricht würde mit diesem Bunde gleichzeitig wieder ein politischer Versöhnungserfolg erzielt, wie im Geheirath des Prinzen Wilhelm.
In Hofkreisen verlautet, gedenkt der Kaiser zu welchem an die herkömmliche Sommerreise sich „Sylvie“ an der silbernen Hochzeitsfeier des kaiserlichen Paares am 20. September nach Karlsruhe zu begeben.

Ueber die Dispositionen für die Reisen und den Badeaufenthalt unseres Kaisers in diesem Jahre verlautet Folgendes: Der Kaiser wird, wie im Vorjahre, sich zu Anfang der zweiten Hälfte des April (am 18. oder 19.) nach Wiesbaden begeben und daselbst einen etwa dreiwöchentlichen Aufenthalt nehmen. Sodann kehrt der Kaiser nach Berlin zurück, um an den Frühjahrsübungen und Paraden der Berliner und Potsdamer Garnison teilzunehmen. Nach Beendigung derselben und nach kurzem Aufenthalt auf Babelsberg reist der Kaiser zum Kuraufenthalt nach Gastein und später nach Karlsruhe zum Besuch der großherzoglich badischen Herrschaften.

Die Secessionistengruppe im Reichstag ist auf 21 Mitglieder angewachsen, nachdem sich der Abg. Sommer (Eisenach) gleichfalls den Entschieden-Liberalen angeschlossen.

Unter Bezugnahme auf früher ergangene Verfügung sowie auf die Ministerialinstruktion vom 31. Oktober 1878 veranlaßt der Cultusminister in einem Erlaß vom 21. März d. J. die Oberpräsidenten, bei allen Anträgen auf Niederlegung oder Veränderung von Stadtmauern, Thoren, Thürmen etc., die Frage nach dem Werth der betr. Bauwerke als Kunst- oder historische Denkmäler an das Ministerium zur Entscheidung zu bringen, bevor von den Regierungen in reffortmäßiger Weise über Angelegenheiten der fragl. Art verfügt wird.

Die gestrige Sitzung des Reichstags gehörte den Sozialdemokraten an; nahm doch einer derselben, der Abg. Auer, die Aufmerksamkeit des Hauses volle 2 3/4 Stunden in Anspruch. Unter diesen Umständen wird man zufrieden sein müssen, wenn die vertagte, nicht geschlossene Debatte schon morgen zu Ende geführt wird. Der Abg. Auer bestritt in seiner Rede die oft behauptete Loyalität der Regierungen bei der Ausführung des Sozialistengesetzes. Dann lehnte er namentlich jede Gemeinschaft mit Most in London und dessen Freunden ab, indem er erklärte: „Wir haben ein Recht, Herrn Most von unsern Rücksichten abzuschütteln!“ Nicht ganz mit Unrecht wies übrigens Auer darauf hin, daß der Sozialismus ja neuerdings salonsfähig geworden sei, und daß die Stöcker, Ruppel, Henrici und Förster eine viel schlimmere Agitation trieben, als die Sozialdemokraten. Der Staats-

minister v. Puttkamer bezeichnete einen Theil der Ausführungen Auer's als völlig unwahr; in einigen begründeten Beschwerdefällen sei Remedur eingetreten. Außerdem gab Herr v. Puttkamer zu, daß es zur Zeit zwei Strömungen in der sozialdemokratischen Partei gebe, die Most-Haffelmann'sche und die Bebel-Diebknecht'sche; erstere sei die energischere, die radikale Umsturzpartei, letztere die cidevant gemäßigte. Herr v. Puttkamer theilte einige Leisungen aus der Most'schen „Freiheit“ und aus einer Rede mit, welche Haffelmann zur Verherrlichung der Petersburger Schandthat gehalten hat. Aber auch die gemäßigte Partei wurde von dem Minister als eine Umsturzpartei bezeichnet, was aus dem Wüdenberger Programm und aus ihrem Organ, dem Züricher „Sozialdemokrat“, nachgewiesen wurde. Eine unangenehme Ueberraschung bereitete der Minister dadurch, daß er in Aussicht stellte, daß eventuell auch über Leipzig der kleine Belagerungszustand verhängt werden würde. Herr v. Kardorff hielt hierauf für seinen Fraktionsgenossen Stumm noch eine Verteidigungsrede, welchen er gegen den Abgeordneten Rickert in Schutz nahm. Da letzterer beurlaubt ist, also nicht entgegen konnte, so hatte dieses Vorgehen gegen Herrn Rickert keinen rechten Sinn.

An Stelle des aus dem Amt scheidenden bayerischen Kriegsministers v. Maillinger ist der General Fries, ein etwas clerikal angehauchter Mann zum Kriegsminister ernannt worden.

Die englische Regierung hat die gerichtliche Verfolgung des in London erscheinenden sozialdemokratischen Organs „Freiheit“ beschlossen und das strafgerichtliche Verfahren gegen Most, den früheren, jetzt aus der Partei ausgestoßenen deutschen Socialistenführer, eingeleitet. Das von ihm redigirte Blatt, die „Freiheit“, hatte die Bluthat von Petersburg auf cynische Weise verherrlicht. Am 30. März wurde Most verhaftet und den folgenden Tag die Druckerei der „Freiheit“ polizeilich geschlossen. Die Anklage gegen Most lautet auf Aufwiegelung des Volkes eines fremden Staates zur Empörung und Revolution. Die deutschen Socialdemokraten Londons beabsichtigen eine Versammlung abzuhalten, um gegen die Verhaftung Most's und gegen die Unterdrückung des Journals „Freiheit“ zu protestiren. Das englische Blatt „Daily News“ billigt die Unterdrückung der „Freiheit“, erhebt aber Bedenken gegen die Verfolgung von Staatswegen.

Der frühere englische Premier Lord Beaconsfield ist nicht ganz unbedenklich an Sicht und Asthma mit Fieber erkrankt. Es gibt sich im Lande viel Theilnahme für den Patienten kund. Die Königin läßt sich von seinem Befinden häufige Meldungen machen. Gladstone besuchte persönlich seinen Rivalen.

An demselben Tage, an welchem die Boeren die Friedensbedingungen unterzeichneten, trugen sie noch einen Waffenerfolg davon. In New Castle traf eine Nachricht aus Potchefstroom ein, nach welcher sich dieser Platz an jenem Tage nach einem ernstlichen Treffen, in welchem 18 Mann der Garnison getödtet und 90 verwundet wurden, den Boeren ergeben hat. Letztere erbeuteten 3000 Patronen und 2 Kanonen.

Der Kaiser von Rußland wird in nächster Zeit von Petersburg nach Jaroskoje-Selo übersiedeln. Es sind daselbst die genauesten Untersuchungen im kaiserl. Schloß und den übrigen Palais abgehalten worden, um die Person des Monarchen vor Gefahren zu sichern.

Rumänien, das jüngste der europäischen Kö-

nigreiche, nimmt unter denselben, was Flächeninhalt und Einwohner anbelangt, keineswegs den letzten Platz ein. Es ist weit größer, als Griechenland und Dänemark, zählt ungefähr so viel Einwohner wie Belgien, nämlich 5 1/2 Millionen, also um etwa eine Million mehr als Portugal und nur etwa 200,000 weniger als Schweden ohne Norwegen. — Der „Königsmacher“, General Lecca, der durch seinen am 26. März in der Kammer gestellten und mit Acclamation angenommenen Antrag der Held des Tages geworden ist, hat schon bei einer früheren Gelegenheit eine sehr hervorragende Rolle auf der politischen Bühne Rumäniens gespielt. Lecca ist nämlich einer jener zwei Verschwörer (der andere war Oberst Creulesco), welche in der Nacht vom 22. auf den 23. Februar 1866 in das Schlafgemach des Fürsten Alexander Cusa drangen und unter Todesdrohungen die Unterschrift Cusa's auf der ihm vorgehaltenen Abdankungsurkunde erpreßten. Bekanntlich sprengten die Verschwörer die Thüre und fanden den Fürsten Cusa halb angekleidet und Madame Marie Obrenowitsch, die Geliebte des Fürsten, im Bette. Zu dem Gelingen der Palastrevolution trug damals wesentlich der Umstand bei, daß zur Palastwache eine Abtheilung von Lecca's Regiment commandirt war. Lecca war dann auch Mitglied der provisorischen Regierung in der Eigenschaft eines Kriegsministers.

Marine.

Wilhelmshaven, 1. April. S. M. Gedeckte Corvette „Stosch“, Artillerieschiff „Mars“ und Kanonenboot „Fuchs“ sind heute Vormittag mit Flaggenparade an der hiesigen kaiserl. Werft in Dienst gestellt. Die Stäbe dieser Schiffe setzen sich wie folgt zusammen: 1) S. M. Corvette „Stosch“: Capt. v. Blanc, Commandant, Capt.-Lieut. v. Reichenbach, I. Offizier, Capt.-Lieut. Fehr, v. Löwenstern, Lieut. v. Henck, Landfermann, Mauve, Ehrlich I, Unter-Lieut. v. Kitzsteiner, Krause, Werten, Engel, Heinzmann, Stabsarzt Dr. Kügler, Assi.-Arzt II. Kl. Dr. Weinheimer, Zahlmeyer Niemer, Obermaschinist Hempel; 2) S. M. Artillerieschiff „Mars“: Capt. v. Graf, v. Hake, Commandant, Capt.-Lieut. Schmamm, Valette, Müllenhoff, Lieut. v. Cosmann, Walthier, Schulz, Reinde, Capelle, Assi.-Arzt I. Klasse Nobitsch, Unterzahlmeister Groth, Obermaschinist Hulmeyer; 3) S. M. Kbt. „Fuchs“: Lieut. v. Moltke I, Maschinist Schlichter, der Assi.-Arzt I. Kl. Sander ist mit dem Revierdienst bei der 2. Matrosen-Division und der Assi.-Arzt II. Kl. Braßert mit dem Revierdienst bei den Seebataillons-Compagnien beauftragt. Unterzahlmeister Buttner ist bis zur Indienststellung S. M. S. „Kronprinz“ als Hilfsarbeiter zur hiesigen Werft-Verwaltungs-Abtheilung commandirt. Der Feuerwerker Reinhardt an Bord S. M. Artillerieschiff „Mars“ ist zum Oberfeuerwerker befördert.

Kiel, 31. März. Seine Excellenz der Herr Chef der Admiralität hat sich nach Beendigung der Frühjahrs-Inspizierung heute Morgen von Kiel nach Berlin zurückgegeben. — Der Korvettenkapitän im Admiralstabe Stattig, Kommandant der Fregatte „Niobe“, ist in Kiel eingetroffen.

— Dr. Gärtner, Dr. Hüster, Dr. Venda, Dr. Leonhardt, Stabsärzte von der Marine, haben ein Patent ihrer Charge erhalten.

Kokales.

* **Wilhelmshaven, 1. April.** In der Asch- und Müllgrube des Hauses Mantuffelstraße 9 und 10 wurde heute früh ein ganz besonderlicher Fund gemacht, dem möglicher Weise das Verbrechen des Nordes zu Grunde liegt. Es ward darin die völlig unbedeckte Leiche eines vielleicht einige Tage alten Kindes männlichen Geschlechts entdeckt. Die gerichtliche Untersuchung wird erst festzustellen haben, ob die Vermuthung gewaltsamer Tödtung richtig ist. Jedenfalls ist die Leiche des recht kräftigen Kindes erst von ganz entferntem Ort zur Nachtzeit an die Jedem leicht zugängliche Fundstelle gelegt worden.

600 Mk. Belohnung.

Vorgestern Nacht ist mir durch Einsteigen in meine Wohnung die Summe von 4000 Mk. gestohlen worden. Wer mir zur Wiedererlangung des gestohlenen Geldes, sowie zur Ermittlung des Thäters verhilft, erhält obige Belohnung. Die Summe bestand zur Hälfte in Gold- und Silbergeld, zur anderen Hälfte in Papiergeld, darunter 10 Hundertmarkscheine.

J. L. Winter, Kürschner.

Schlesischer Hof.

Sonntag:



Anstich von hochfeinem Bock-Bier.

Ch. Hübner.

Empfang wieder einen Waggon rotbe weizmehlige

Kartoffeln,

welche ausgezeichnet schön sind, und empfehle solche zum billigsten Preise.

Welfort. W. Jordan.

Kaffee

Habe ich pro Pfund um 5 Pf. ermäßigt. Neubremen. Paul Vater.

500 Mk. zahle Dem, der beim Gebrauch von K. Rauffmann's

Zahnwasser

(a Fl. 1 Mk.) niemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht. — Den Kindern das Zahnen zu erleichtern, Unruhe und Krämpfe fern zu halten, sind nur im Stande meine verbesserten

Zahnhalbänder.

K. Rauffmann, Berlin SW. In Wilhelmshaven nur acht bei Herrn J. F. Schindler.

Auswanderern

nach Amerika ertheile gratis Auskunft. Ueberfahrtspreise sind niedrig. Wilhelmshaven. S. H. Meyer.

Kartoffeln.

Sieben angelommene oberländische mehrlinge Koch- und Pflanzkartoffeln empfiehlt Ch. Hübner, Schlesischer Hof.

Pflanzkartoffeln,

früheste Sorten, sowie Charlotten empfiehlt C. Harborth, Barel.

Zur gest. Nachricht, daß ich meine Wohnung von Neubremen nach

Lonndreich Nr. 102

verlegt. Wilhelmshaven, 1. April. J. H. Winken, Schuhmachermeister.

Zu verkaufen.

Forderung an M. Schwedler u. Co., Wilhelmshaven, für baare Zollaufgaben auf 3 Barrel Petroleum 33,30 Mk. an dieselben. — Gebote nehme entgegen.

M. Lüschen, Expedient der Firma G. Jhlder jr., Bremerhaven.

Sämmtliche Neuheiten in Sommer-Mänteln

trafen bereits in großer Auswahl ein. Ich empfehle **Dolmans, Mantelets, Jaquets und Paletots**

von 2 1/2 Thlr. an bis zum feinsten Genre. Neu-Heppens. **M. Philipson.** Bismarckstraße 12. Sonnenschirme von 20 Sgr. an bis 4 Thlr. D. D.

Wegen vollständigen Ausverkaufs

werde ich am Montag, den 4. April und folgende Tage, im Hotel Burg Hohenzollern, von Nachmittags 2 bis Abends 8 Uhr, meistbietend gegen baare Zahlung verkaufen, als: eine Parthie Kleiderstoffe, Herren- und Knaben-Anzüge, Kinderkleider und Schürzen in allen Größen, Wollhemden, Unterjaden, Unterhosen, Arbeitshemden, Arbeitsblusen in allen Farben, baumwollene Strümpfe, Taschentücher, Halstücher, Unterröcke in Filz, Flanell und weiß mit Stickerei, Strohhüte für Herren, Damen und Kinder, Confirmations-Taschentücher, Schleifen und andere Puzartikel mehr, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden. Mein Ladengeschäft ist während der Auktion nicht geschlossen.

A. Linde, Roonstr. 101.

Indem ich mir erlaube, den Empfang meiner

Neuheiten für die Frühjahr-Saison

anzugeigen, mache ich besonders aufmerksam auf eine reiche Auswahl **Kleiderstoffe**

in den neuen, beliebten Farben, nebst dazu passendem Besatz, weiße, englische, schweizer und sächsische Gardinenstoffe. Von letzteren verkaufe eine breite schöne Waare zu 45 Pf. das Meter.

Carl Reich, Bismarckstr. 10.

84a Roonstrasse 84a.

A. Leverenz, Schuhmachermeister,

hält sein Lager in allen Sorten Herren-, Damen- und Kinder-Schuhen und Stiefeln bestens empfohlen.

Herren-Schaftstiefel von Mk. 8,— an	Damenstiefel in Leder von Mk. 7,— an
dito Stiefeletten " " 9,— "	dito " Zeug " " 6,— "
Zugschuhe " " 7,50 "	Kinderstiefel äußerst billig.
Herren-Hauschuhe " " 3,75 "	Gegen Baar 15 % Rabatt.

Bemerkt wird noch, daß sämtliche Waaren gut und dauerhaft gearbeitet sind.

Hempel's Hôtel.

Freitag, den 1., und Sonnabend, den 2. April:

Täglich eine Vorstellung

des berühmten

Sonnenfeld'schen Hasen-, Hunde-, Gemshock-, Gymnastik-, Zauber- und Bonny-Theaters,

verbunden mit Concert.

Caffenöffnung 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr.

Preise der Plätze: Nummerirter Sperrsis 1 Mark, erster Platz (Parterre) 75 Pf., Gallerie 40 Pf. Billets sind vorher schon in Hempel's Hotel zu haben. — Alles Nähere durch die Zettel.

A. Sonnenfeld, Director.

NB. Die Pferde gehen zum Saal die Treppe hinauf.

Zu vermieten

2 Unterwohnungen in Altheppens. Wwe. Lübbers in Wilhelmshaven, Ostfriesenstr. 7, bei Heinr. Ewers.

Zu vermieten

eine große möblierte Stube an zwei anständige junge Leute. D. Siems, Neubremen.

Auktion.

Der Schiffszimmermann Herr Harvst hieselbst, Kaiserstraße 75 am Siel (Familienhäuser), läßt wegen Wegzugs bei seiner Wohnung am

Sonnabend,

den 2. April ds. Js., Nachm. 1 Uhr anfgd.,

sein sämtliches Mobiliar und seine Haushaltungsgeräthe, namentlich:

1 Eschkrant, 1 Küchenschrank, 1 Waschcommode, 1 Sopha, 1 Sopha-tisch, 4 andere Tische, 1 Duzend Stühle, 1 Regulator, 5 Bettstellen mit Springfeder matrassen, Steingeug, Figuren, Waschballen, Eimer und was sich sonstiges vorfindet, öffentlich versteigern, wozu ich Kaufliebhaber einlade. Die Sachen sind neu und gut.

Wilhelmshaven, Augustenstr. 2.

H. Janssen.

In unterzeichneter Buchhandlung sind stets vorräthig:

Miller, Auswandererbuch. geb. Preis M. 2.

Führer für deutsche Auswanderer. geb. Preis M. 2.

Jäger, unentbehrlicher Rathgeber für Auswanderer. Preis M. —,40.

Legas, die großen Vortheile für europäische Auswanderer. Preis M. —,40.

Albrecht, engl. Dolmetscher. Preis M. 1,50.

Reise- und Eisenbahnkarten von sämtlichen Unionsstaaten.

F. J. Schindler.

Mürbekochende

grüne Erbsen, weißen. braune Bohnen, pro Pfund 15 Pf.

Neubremen. Paul Vater.

Gf = Talg

von jetzt ab 55 Pf. und

Speck

75 Pf. pro Pfund.

Neubremen. Paul Vater.

Im Hause Roonstraße 96 habe ich noch die erste Etage zum 1. Mai zu vermieten.

C. H. Franke, Sattlermstr.

Zu vermieten

zum 1. Mai 2 Oberwohnungen. H. Kemmers, Wilhelmshöhe.

Zu vermieten

eine Stube für zwei junge Leute. Lothringen 38.

Zu vermieten

zwei Unterwohnungen, passend zu Läden, zum 1. Mai. Näheres bei Gastwirth Krey, Neuestraße 10, Neuheppens.

Zu vermieten

auf Mai eine Stagenwohnung, sowie zwei freundliche Siebelwohnungen. Hinrichs & Peckhaus.

Latrinen und Müllgruben werden sauber und zum billigen Preise gereinigt von Janssen und Medicinus in Kopperhörn.

Gesucht

auf sogleich 1—2 möbl. Zimmer für einen sehr ruhigen Herrn, event. mit voller Pension. Offerten mit Preis unter W. 51. an die Exped. d. Bl.

Loose zu 3 Mark zur Pferde-Lotterie

sind zu haben in der Expedition des Wilhelmshav. Tageblatts.

Günstiger Gelegenheitskauf.

Aus der Concurssmasse einer bedeutenden sächsischen Fabrik empfang ich einen großen Posten

Gardinen

in verschiedenen Qualitäten und Breiten, welche, um schnell wieder damit zu räumen, für
die Hälfte des wirklichen Werthes
verkaufe.

Neu-Heppens. **M. Philipson.** Bismarckstr. 12.

Im Frankfurter Laden,

Bismarckstraße Nr. 18,

sind die feinsten Sachen in

Herren-Garderoben wie Schuhen u. Stiefeln

bereits eingetroffen und empfehle selbige zu auffallend billigen Preisen.

H. Baumann.

NB. Eine Parthie Damen-Regenmäntel traf soeben ein, welche ebenfalls billigt empfehle. D. D.

Burg Hohenzollern.

Sonntag, den 3. April 1881:

Große Gala- und Familien-Vorstellung,
gegeben von dem neu engagirten Personal des
Théâtre variétés „Stadt Kiel“.

Im Saale des Hrn. Schulz „zur Arche“ in Belfort.

Sonntag, den 3. d. Mts.:

Ganz entschieden nur eine Vorstellung

des berühmten

Sonnenfeld'schen Hasen-, Hunde-, Gemshock-,
Gymnastik-, Zauber- und Bonny-Theaters,
verbunden mit **Concert.**

Caffenöffnung 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr.

Alles Nähere die Zettel.

A. Sonnenfeld, Director.

Frische Cakes in großer Auswahl, Chocolade sowie Cacao,

pulverisirt und in Stücken, in großen und kleinen Packungen, von Stollwerk,
Sprengel, van Houten, zu billigsten Preisen, sind in frischer Waare eingetroffen.
Brustbonbons, Malzzucker etc.

E. Wetschky.

Noonstraße 93.

Neue Kartoffeln und Blumenkohl, sowie sämtliche Gemüse
und Früchte in Blechdosen und Gläsern, frische Flundern.

Redaktion, Druck und Verlag von Th. Süß in Wilhelmshaven.



Wilhelmshav.
Schützen-Verein.

Montag, den 4. April, Abends 8 Uhr:
Generalversammlung.

Tagesordnung:

- 1) Erhebung der resignirenden und laufenden Beiträge. § 14.
- 2) Ballotage.
- 3) Bericht der Monenten über die Jahresrechnung.
- 4) Erhöhung der Beiträge.
- 5) Erbauung des Schützenhauses.
- 6) Verschiedenes.

Der Vorstand.



Schieß-
Verein.

Am 3. d. M. beginnt das Schießen
nach Standscheibe auf 200 Meter.
Die Schießcommission.



Männer-Turnverein
Jahn

zu Wilhelmshaven.

Montag, den 4. April:

General-Versammlung
im Vereinslocale (Neustraße 2).

Tagesordnung:

- 1) Berathung über das abzuhaltende Turnfest.
- 2) Hebung der Beiträge.
- 3) Aufnahme neuer Mitglieder.
- 4) Allgemeines.

Der Vorstand.



Neuender
Krieger- und
Kampf-
genossen-
Verein.

Versammlung

am Sonntag, 3. April, Abends 6 Uhr,
im Vereinslocal.

Tages-Ordnung:

- 1) Hebung der Beiträge.
 - 2) Aufnahme neuer Mitglieder.
 - 3) Verlegung des Vereinslocals.
- Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

STADT KIEL.

Heute und folgende Tage:

Auftreten des neu
engagirten Personals.

BELFORT.

Sonnabend, den 2. April und
Sonntag, den 3. April, wird der
allbeliebte Herr

A. Köhler

Reuter-Vorlesungen
bei mir halten.

Um den Bewohnern Belforts für
billigen Preis Gelegenheit zu verschaffen,
wirklich genussreiche Abende zu haben,
ist das Eintrittsgeld auf nur 25 Pf.
gesetzt.

Anfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr.

Um zahlreiche Theilnehmung bittet

J. Chriselius.

Meine Verlobung mit Fräulein
Anna Rotholt zu Bremerhaven ist
meinerseits aufgehoben.

Wilhelmshaven, 2. April 1881.

Johann Albers.